

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Versuch einer Beschreibung historischer und natürlicher Merkwürdigkeiten der Landschaft Basel

Liestal, Laufen, Furlen, Helbensperg u. Oris

Bruckner, Daniel

Basel, 1754.

Von den Versteinerungen.

urn:nbn:de:gbv:45:1-11373



Von den
Versteinerungen.

Genug, es ist ein Gott; es ruft es die Natur,
Der ganze Bau der Welt, zeigt seiner Händen Spur.

Haller.

Die Liebe zu dem Vaterlande, diese eingeprägte Leidenschaft, ist die wahre Ursach, warum schon viele Menschen, theils zu Beschützung und Aufnahm desselben, theils auf andere Weise sich besonders bemühet und hervorgetahn haben; zwar dienen nicht alle demselben auf gleiche Weise, die Anlässe sind auch sehr verschieden. Und wenn einer im Kriege seine Hand zum Siegen ausstrecket, so bearbeitet sich ein anderer im Frieden die Ruhe zu befestigen, die bürgerliche Liebe aufzumuntern, die Nahrung zu vermehren, und auch die Geschichte

M m m 2

seines

seines Vaterlandes seinen Mitbürgern und denen Fremden bekannt zu machen.

Unser allgemeines Vaterland, die Schweiz, ist in vielen Umständen besonders merkwürdig. Die Lage und Eigenschaft des Lands verdienet alle Aufmerksamkeit, und dessen Einwohner haben sich vor vielen Völkern der Güte und sichern Obhut des obersten Beherrschers aller Länder zu rühmen.

Diese sämtliche Vorteile sind es nun, durch welche verschiedene Einwohner aufgemuntert worden, nicht nur die Geschichte des Vaterlandes aufzuzeichnen, und der Nachwelt zum Beispiele zu hinterlassen; sondern es haben sich auch einige bemühet, die Merkwürdigkeiten der Natur aufzusuchen, und zur Ehre dessen, der solche würket, denen Menschen vorzustellen.

J. Jakob Scheuchzer von Zürich ist besonders derjenige, welchen unser Schweizerland, als einen grossen und auch von Fremden hochgepriesenen Mann und Naturkundiger, dargeben kan.

Nachdem er sich ein Verzeichniß aller derjenigen Männer, welche von natürlichen Wissenschaften, an allen Orten der Erden, einige Schriften herausgegeben, gesammelt; so hat er auch zu Anfange dieses Jahrhunderts, seine eigene Arbeit in dem
Druck

Druck erscheinen lassen, darunter sich auch das Verzeichniß aller Gelehrten befindet, welche die natürlichen Merkwürdigkeiten aller Länder beschrieben haben.

Es befinden sich also unter denselben auch alle Schweitzer, welche in diser Wissenschaft sich hervorgetahn haben; und kan man darinnen die Namen deren, so von den Luftgeschichten, Thieren, Kräutern, Brünnen, oder andern, geschrieben haben, ersehen.

Unsere dismalige Bemühung gehet allein auf die Versteinerungen, welche vielleicht in natürlichen Sachen, in Entgegenhaltung anderer, nicht mehr ausmachet, als der Tropfen Wasser, so am Eimer hängen bleibet.

Von disen nun haben geschriben eben diser Herr Scheuchzer, weiland Doctor der Arzneykunst, Professor der Naturlehre und Mathematic, und Canonicus zu Zürich, Mitglied der Kaiserl. Königlich Englischen und Preussischen Gesellschaften der Gelehrten. Seine Werke sind im Jahre 1746. mit vielen gelehrten Beysäzen, von dem in der gelehrten Welt sehr bekannten Hrn. Joh. Georg Sulzern, aufs neue herausgegeben worden.

Hr. Conradus von Sonnenberg, von Lucern, über Stein mit Bildnissen, im Jahre 1661.

M m m m 3

Hr.

Hr. Conrad Gesner von Zürich, ein wahrer Plinius seines Vaterlands. Sein Werk ist im Jahre 1566. herauskommen.

Hr. Joh. Jakob Wagner, der Arzneykunst Doct. von Zürich, in seiner Beschreibung der Naturgeschichte des Schweizerlands, vom Jahre 1680.

Hr. Johannes Muralt, ehemaliger Stadtarzt und Canonicus zu Zürich.

Hr. Johannes Stumpf von Zürich, hat in seinen Geschichten auch verschiedenes von Versteinerungen.

Hr. Johannes Gesner von Zürich, Med. D. Phys. & Math. Prof. ord. Acad. Imperial. Naturæ Curiosor. & Soc. Regiar. Berol. itemque Sueciæ Upsal. ut & Physico Botanicæ Florentinæ Memb. 1752. in einer über die Versteinerungen gehaltenen Differt.

Besonders aber Hr. Carl Nikolaus Lang, Med. Doct. Acad. Phys. Crit. Senensis; einen ganz besondern Tractat von den Versteinerungen des Schweizerlands.

Hr.

Hr. Ludwig Bourguet von Welschneuenburg, in seinem *Traité des Petrifications*, 1742. welcher zugleich, wie Hr. Scheuchzer, nicht nur die Namen aller Gelehrten, so hiervon geschrieben, sondern auch die Ort, wo Versteinerungen in allen Vier Theilen der Erde gefunden werden, mit vieler Bemühung verzeichnet hat.

Disen allen nun folget der schwache Versuch der Versteinerungen, so in unserer Landschaft Basel gefunden werden.

Beschreibung der Steinplatten.

Fig. a. Ammonites, vel Cornu Ammonis petrificatum non spinatum, foliaceum plurium circumvolutionum, gyris ad centrum depressis.

Es ist schon verschiedenes von dieser Art Versteinerungen in unsern Merkwürdigkeiten vorkommen. Man gibt ihm diesen Namen, weil der Jupiter Hammon, so in Libien verehret worden, auch unter der Gestalt eines Widlers vorgestellt wird, und viele dieser Steine allda gefunden werden. Den in vorigen Stücken hiervon angebrachten Umständen ist noch beizufügen, daß, als Bacchus einmahl durch

M m m m 4

dise